

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 5 (1883)
Heft: 30

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 30 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Hrn. S. B. in A. Der Universalochtopf von Gerold Fiech & Sohn in Wattwil ist bis jetzt immer noch der beste; in seiner Art wissen wir ihn nicht übertroffen. Die gewünschte Nachlieferung des Blattes wurde von der Expedition gerne bejagt.

Frau G. B. in S. Solch' umfassende Erhebungen zu rein persönlichen Zwecken können wir ganz unmöglich übernehmen; es liegt eine zu große Arbeitslast auf einer einzigen Person, als daß es dieser möglich wäre, einzelne private Anfragen in dieser eingehenden Weise zu behandeln. Ein jedes Ortskriterion oder Adressenkalendar kann Ihnen auf leichteste Weise Auskunft geben. Wir können nicht eine Fragestellerin in der Weise bevorzugen, daß eine Menge anderer deshalb nicht berücksichtigt werden können.

Frau Ida B. in B. Der Bettisch von Votisch & Sigg in Schaffhausen wird Ihnen Kranken in jeder Hinsicht befriedigen. Auf jede beliebige Höhe zu stellen, kann er ganz den speziellen Bedürfnissen angepaßt werden; auch ist der Bettisch vermittelst einer praktischen Vorrichtung als Lehn- und Musikpult oder Schreibtisch für Kranke zu gebrauchen. Das Bult ist ebenfalls verstellbar und bleibt dadurch auf der am besten dienlichen Seite stets ein Stück flachen Tisch übrig, um die notwendige Beleuchtung oder sonst bei der Krankenpflege gebräuchliche Utensilien darauf zu stellen. Wir selbst möchten dieses angenehme und nützliche Gerath nicht gerne wieder entbehren.

Frau A. in B. Herzlichen Dank für Ihre Bemühung betreffend Auffindung Ihrer Namensschwester und für Ihre freundliche Gefinnung bezüglich der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Hr. G. L. in B. Wie freundlich Sie doch für uns arbeiten! Nehmen Sie unsern besten Dank! Die Adressen sind mit Vergnügen unter Abonnementisten beigesetzt und wird das Blatt sofort nachgeliefert werden. Auf diese herzliche Weise bewillkommt und werthgehalten, dürfen wir den Tag der Expedition unseres Blattes auch wohl zu einem Genuße für uns selbst machen, und es soll unausgesagt unser ernstes Streben sein, uns des bewiesenen Vorzuges würdig zu bewahren. — Auf Ihre gefälligen Fragen diene Ihnen Folgendes: Fleißige Wäscherinnen mit gutem Kornbranntwein oder Eau de Cologne erhalten die Haut stramm und glatt, wie auch kalte Wäscherinnen überhaupt das Mangelwerden der Haut verhüten. Gelbe Flecken im Gesicht lassen sich durch bloße Wäscherinnen nicht beseitigen, denn es sind innere Umstände, welche dieselben bedingen. Die Homöopathie mündet hiergegen Sepia oder Lycopodium an. J. S. in Zürich. Nothe Rufen werden erfolgreich mit mildem Fette behandelt. Am besten eignet sich zu solchen Einreibungen Talg (Linschitt) oder Vaseline. Glycerin ist nicht rathsam.

Leidenschaftliche Leserin. Daß Sie der „Schweizer Frauen-Zeitung“ keinen besondern Geschmack abgewinnen können, ist uns wohl begreiflich. Unbegreiflich ist uns aber, daß Sie auf dem Abonnement des Blattes bestehen und nur dringend wünschen, daß dem unterhaltenden Theile und dem Gebiete der Toilette Rücksichten getragen und der notwendige Raum im Blatte eingeräumt werde. Wir haben an Unterhaltungsschriften eine solch schwere Menge, die uns täglich empfehlend vor Augen geführt wird, und es bietet sich eine solch' reiche Auswahl von Modeblättern, daß nur die Auswahl Sie beunruhigen kann. Wir haben eifrige Leserinnen, die ungeduldig sind, wenn das Blatt nur eine Stunde später als gewöhnlich in ihre Hand gelangt; es sind dies solche, die nicht bloß lesen, sondern auch über das Gelesene denken und nach dem Gedachten handeln. Gott segne diese und mehre sie zum Wohle und zum Heil unseres Landes. Können wir aber, daß die „leidenschaftliche Leserin“, der kein Roman spannend und keine Mode modern genug ist, unter den Schweizerfrauen recht bald vereinsamt und verlassen sich fühlen möge. Wir können und wollen also Ihren Wünschen bezüglich der zukünftigen Haltung unseres Blattes nicht entsprechen und senden Ihnen den vollen Betrag für Ihr einbezahltes Jahres-Abonnement zurück, weil ja die erste Hälfte des Jahrganges 1883 auch nicht mit einem einzigen Artikel „die nun einmal unerlässliche Toilette“, wie Sie sagen, herabwürdigt hat.

Aengstliche Gattin. Was Sie gegen die Vereins- und Festmanie Ihres Gatten thun können? — Wenn ruhige und freundliche Vorstellungen bei ihm nutzlos sind, so bestärken Sie darauf, ihn überallhin zu begleiten; Sie sind ihm dieses Opfer schuldig; denn nicht nur die Kaffe, das Geschäft, die Reputation und das

häusliche Glück leidet unter dem nicht enden wollenen Festbummel, sondern auch seine Gesundheit, und Sie müssen mit Recht fürchten, daß das arme Opfer des Jubeljahres an fremdem Orte von irgend einer jüheren Krankheit möchte heimgejagt werden. In solchen Fällen müßte er trotz sein, eine Wärterin bei sich zu haben, die den „Fiebernden“ oder „Trübsinnigen“ zu behandeln versteht, ohne daß die „Zwangsjacke“ zur Anwendung gebracht werden muß.

E. J. P. Wurde mit Vergnügen bejagt. Schwarzkünstler in B. Für Zufriedenheit des betreffenden Blattes danken wir bestens. Verschiedene. Raum und disponible Zeit reichen nicht weiter; wollen Sie sich bis zur nächsten Nummer gedulden.

Briefkasten der Expedition.

An Verschiedene. Wir haben das Inserat betreffend Kirchengelieferung von einem H. Brunner in Laufen sofort jistirt, als wir von diesem Schwindel Kenntniß erhielten. Es ist also vor der Einlegung des Betrages zu warnen, sonst gibt es „saure“, d. h. eben gar keine Kirchengelieferung von diesem „Lauer“.

G. B., Leipzig. Zweites Mandat erhalten. Für prompte Sendung besten Dank.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namensnennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

In einem Haushalte von zwei Damen, wovon eine alt und schwächlich ist, sucht man eine brave Person von bestandenenem Alter, die gut kochen kann und alle Hausarbeiten versteht. Dieselbe sollte auch in der Krankenpflege einige Erfahrung haben. Ohne gute Zeugnisse unnütz sich zu melden. [1264] Offerten mit Chiffre K. P. an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Köchin-Gesuch:

[1286] Zu einer kleinen Familie in Konstanz zum sofortigen Eintritt eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin, die einer feineren Küche selbständig vorstehen kann. — Näheres ist bei der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Lehrtochter-Gesuch.

[1287] In einem ersten Moden-Geschäft in einem Badort der deutschen Schweiz könnte eine Lehrtochter unter günstigen Bedingungen sofort oder im Herbst eintreten. — Anmeldungen unter Chiffre V 1287 befördert die Expedition ds. Bl.

[1282] In ein Städtchen der Ostschweiz wird auf künftige Saison eine tüchtige Modistin gesucht.

Offerten befördert die Expedition dieses Blattes.

Auf Anfangs September könnte eine intelligente Tochter in ein gutes Moden-Geschäft in die Lehre treten. Angenehmes Familienleben. [1281]

Ein Zahnarzt sucht eine Tochter mittleren Alters, welche neben der Mithilfe im Operationszimmer auch die Geschäftszimmer zu besorgen hätte. Gute Empfehlungen über Leistungsfähigkeit und Charakter werden verlangt.

Anmeldungen unter Chiffre F. W. befördert die Exped. d. Bl. [1273]

Eine Tochter

mit guter Schulbildung, die vier Sprachen spricht und Handarbeit versteht, wünscht eine Stelle in einem Laden oder als Bonne. Dieselbe könnte auch französischen und englischen Unterricht geben. [1257] Offerten an die Expedition d. Bl.

Dampf-Koch-Töpfe,

das vortheilhafteste aller Kochgeschirre, von P. Huber in Wattwil, finden die Landesausstellung in Zürich besuchenden Frauen „Maschinen-Halle, Gruppe 23, Nr. 2137.“ [1130] Gebrauchsgegenstände liegen auf und sind beim Abwart gratis zu beziehen.

! Wirthschaftsmiethe!

[1270] Eine sehr achtbare, alte Wirthschaft, in nächster Nähe der Stadt Luzern, mit prächtiger Gartenwirthschaft und Kegelbahn, ist an hommete, zinsichere Leute auf kommenden 15. Oktober günstig zu vermieten.

Offerten sind unter Chiffre U. B. 621 poste restante Luzern zu adressiren.

CACAO SOLUBLE
Suchard
LEICHT LÖSLICHES CACAO-PULVER
VORZÜGLICHE QUALITÄT.

[1267]

NEU!
Schwamm-Bettunterlagen für Kinder,
Schwamm-Schweissblätter,
Schwamm-Einlagesohlen,

hergestellt aus Waschwasserschwamm, das zum Anfangen von Feuchtigkeit vorzügl. geeignete Material, eingesteppt zwischen weissen Flanellstoff. Empfohlen durch „Illustrirte Zeitung“, „Ueber Land und Meer“, „Revue Militaire Suisse“, „Schweizer Frauen-Zeitung“ etc.

Joachim Bischoff, Schuhhandlung, St. Gallen,
Haupt-Niederlage für die Kantone St. Gallen, Appenzell und Thurgau.

Danksagung.

[1279] Auf das Bittgesuch für das kranke Fräulein in Nr. 24 der „Schw. Frauen-Zeitung“ sind Fr. 17. 50 eingegangen, wofür man den edlen Gebern herzlich dankt und Gottes reichste Vergeltung wünscht! E. S.

Für Brautleute.

[1280] 2 schöne, komplette, neue Betten, 1 Sekretär, 1 Kommode, 1 Kanapee, 1 ovaler harter Tisch, 6 Wieneressess, 2 Kleiderkästen, 1 Küchekasten, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, 1 Zimmertisch, 1 großer Spiegel — für nur 630 Fr. — zu haben bei

J. A. Schäfer

7 Kirchgasse St. Gallen Kirchgasse 7.

Billig zu verkaufen:

Eine Pflanzensammlung (Herbarium), bestehend in über 100 Exemplaren, in zwei Schachteln fein geordnet. Die eine Schachtel enthält die Alpenblumen, die andere die Thalblumen.

Eignet sich besonders für Schüler zur schnellen Erlernung der Botanik oder für Lehrer zum Anschauungs-Unterricht. Die Adresse ist zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes. [1284]

J. VOTSCH-SIGG

Bettischfabrik
Schaffhausen (Schweiz).



Neu, praktisch,
billig und solid.

Prospecte gratis und franko.

Preis Fr. 25. —

franko per Post.

(O 271 Sch) [1252]

Empfehlung.

[1271]

Weisse Leinenzwirnspitzen in verschiedenen Breiten und Mustern, per Meter von 11 Rp. an, dito verschiedenfarbige Kleiderspitzen in schöner Auswahl, per Meter 22 Rp. Proben auf Wunsch. Frau Thieme, Eggstrasse, Herisau.

Die einzige nach sicilischer Art
CHOCOLAT
A. MAESTRANI
IST DIE BESTE.
Wenig Zucker viel Cacao-Gehalt.

Trunksucht

ist durch ein seit vielen Jahren bewährtes, ganz vorzügliches Mittel heilbar. Das Glück vieler Familien ist hierdurch wieder hergestellt worden, wie gerichtlich geprüfte Atteste aus allen Welttheilen beweisen. Wegen näherer Auskunft und Erlangung dieses ausgezeichneten Mittels wenden man sich vertrauensvoll an Reinhold Retzlaff, Fabrikant, in Dresden 10. [808] (M Dr. 4374 L)

Kleiderfärberei u. chem. Wascherei
von [1056]

G. Pletscher, Winterthur.

Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe. — Wascherei und Bleicherei weisser Wollsaachen. — Auffärben in Farbe abgestorbener Herrenkleider. — Reinigung von Tisch- und Boden-Tepichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc. Prompte und billige Bedienung.

Chr. Langenegger, St. Gallen,

z. „Frieden“, Neugasse 50. [1262] Grösste Auswahl in Vorhangstoffen, Corsets, Schürzen, Filet-Unterkleider.

Niedliche Damenhündchen,

sowie Haus- und Hofhunde empfiehlt
C. Baumann-Bondeli, Bern.

Allen Freunden und Freundinnen

der beliebten **Pensées** (Denkmeine) die höfliche Mittheilung, dass ich nun von allen Sorten, welche ich an der Landesausstellung (Produktenabtheilung) ausgestellt habe, Samen in ganz vorzüglicher Qualität abgeben kann, und zwar liefere ich das Paquetchen à 500 Korn franko sammt genauer Anleitung für 50 Rp. (bei gemeinsamer Bestellung von mehreren Paquetchen je das 4te gratis). Da ich den Samen persönlich eingesammelt und mit grösster Sorgfalt sortirt habe, so kann ich jede nur wünschbare Garantie übernehmen, dass jedes Paquetchen à 50 Rp. eine vollständige Collection von ganz neuen und wirklich auffallend schönen Sorten enthält, in welchen alle folgenden Farben vorkommen: Tief schwarz, rein weiss, roth, blau, gelb, rosa, violett, lila und braun, nebst vielen neuen Zwischenfarben.

Die Pensées können bekanntlich von Jedermann leicht aus Samen erzogen werden, begnügen sich mit jedem Plätzchen, und blühen vom frühesten Frühling an ohne Unterbrechung trotz Reif und Frost überaus reichlich und in allen Farben. Sie sind deshalb die Lieblinge aller Blumenfreunde geworden, nur vergessen immer noch Manche, sie zur rechten Zeit anzusetzen!

Im Monat August nämlich müssen diese Blumen angesät werden, wenn man sich ihrer vollen Schönheit erfreuen will, und bitte ich daher um Gefälligkeit baldige Bestellung (nur wenige Worte per Postkarte), worauf ich das Gewünschte sofort franko zusende.

Mit aller Hochachtung

M. Baechtold.

1278] Einfache Adresse: **Samen-Gärtnerei Andelfingen** (Zürich).

Näh- und Zuschneidkurse

ertheilt

Sophie Wessner-Lehny, Schwertgasse 22, St. Gallen.

Prospekte zur Einsicht.

Hensel's tonische (nervenspannende) Heilmittel

von C. FRIEDERICH HAUSMANN, Hecht-Apotheke, St. Gallen.

1285] Diese durchaus unschädlichen, von vielen Aerzten empfohlenen Heilmittel sollten in keiner Haushaltung fehlen, da sie sowohl den Gesunden kräftig erhalten und ihn vor Krankheiten bewahren, als auch weil sie in Folge ihrer blutbildenden und nervenbelebenden Kraft von ganz überraschendem Einflusse sind bei kränklichen, geschwächten Frauen, Kindern und Männern, bei allen von **Blutarmuth** und **Nervenleiden** herrührenden Krankheiten, bei **Schwächezuständen**, beginnender **Auszehrung** etc. — Die tonische Essenz liefert zugleich eine Limonade, die besser erfrischt, belebt und kräftigt, wie Wein und Bier.

Prospekte und Gebrauchsanweisungen sind gratis und die Heilmittel zu **Fr. 1. 50** per Flasche zu beziehen direkt durch die

Hecht-Apotheke von C. Friederich Hausmann in St. Gallen
oder durch jede Apotheke.

Erste Preise an allen Ausstellungen.

Dennler's Magenbitter

Interlaken.

1085] Bewährtes Hausmittel bei Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche, Magenleiden aller Art. — Präservativ bei Witterungswechsel, Epidemien, Diarrhöen etc. — In Wahrheit ein werthvolles Magenheilmittel, durch dessen Gebrauch schon Unzählige von jahrelangen Magen- und Unterleibsliden befreit worden, wie zahlreiche Atteste und Dankschreiben bekunden.

Mit Wasser vermischt ein vortreffliches Erfrischungs- und Stärkungsmittel für Gross und Klein, das jedem andern spirituellen Getränke weit vorzuziehen ist.

Für Familie und Gesinde eine höchst schätzbare Medizin, die bei beginnendem Unwohlsein ausgezeichnete Dienste leistet und oft den Arzt ersetzt; Hausmütter in abgelegenen Wohnorten werden hierauf ganz besonders aufmerksam gemacht. — Als Schutzmittel gegen Diarrhöe ist der ächte **Interlakener Dennler-Bitter** jedem Cognac, Rhum etc. vorzuziehen. Mit heissem Wasser und etwas Zucker bewährtes Heilmittel bei **Katarrh** und **Husten**, lindert auch die Heftigkeit der Anfälle beim **Keuchhusten** um ein Bedeutendes.

Dépôts in allen Apotheken und Droguerien.

Pavillon zum Degustiren des Magenbitters an der Landesausstellung in Zürich.



784] Von schweizer. Aerzten und Autoritäten der medizinischen Wissenschaft empfohlen und als ausserordentlich heilkräftig erklärt: für Blutarme, Bleichsüchtige, Magen- und Verdauungsschwache, Nervenschwache, Reconvalescenten. **Unübertreffliches Hausmittel zur Aufrichtung der Gesundheit und zur Verhütung vieler Krankheiten.** Sollte in keinem Hause fehlen. Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung (für 2–5 Wochen hinreichend) **Fr. 2. 50.** Dépôt in **St. Gallen: Rehsteiner**, Apotheker, sowie in den übrigen Apotheken der Stadt und den meisten der Schweiz.

Seebäder und Pension zur „Seerose“.

1243] Vom 1. Juni an ist meine neu eingerichtete Badeanstalt und Pension wieder eröffnet. Gesunde Luft, freundliche Zimmer mit Aussicht auf das ganze Seegelände. Pensionspreis von **Fr. 3. 50** an per Tag, Zimmer und Bäder inbegriffen. Prospekte stehen zur Verfügung. Es empfiehlt sich dem geehrten Publikum

Jakob Siegrist-Siegrist,

Meisterschwanden am Hallwyler-See.

(H 1295 Y)

Frau Tobler-Rohner, Trogen (App. A. Rh.)

empfiehlt sich bestens für Anfertigung von

feinen und gröbern Broderien (Handstickerei)

auf Nas-, Wasch-, Leintücher u. dgl. — Verbindungen mit sehr tüchtigen Arbeiterinnen setzen sie in Stand, eine verehrliche Kundschaft **gut, schnell** und **billig** zu bedienen. [1238]

Frauenschönheit!!

gründet sich hauptsächlich auf zarten und feinen Teint. Damen, denen daran gelegen, solchen zu erhalten und zu pflegen, die Jugendschönheit bis ins höchste Alter zu bewahren, sei die **Orientalische Rosenmilch** von **Hutter & Cie.** in **Berlin** bestens empfohlen. Dépôt bei **J. U. Locher**, Marktgasse, **St. Gallen**, in Flacons à **Fr. 3.** — [1275]

Schwarzenberg (Kt. Luzern).

Hôtel und Pension

„zum weissen Kreuz und Pfisterhaus“

ist **wieder eröffnet.** Pension für Mai, Juni und September **Fr. 3.** Juli und August **Fr. 3. 50.** Zimmer à 50 Cts. bis 1 Fr. Postwagen, Abfahrt Station Malers nach Schwarzenberg 11 Uhr 30 Minuten Mittags, und Abends 6 Uhr 40 Minuten. Telegraphenbureau. Gute Küche, reelle Weine, sowie aufmerksame Bedienung zusichernd, empfiehlt sich bestens

1183]

J. Scherrer.

VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

CACAO

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten **C. J. VAN HOUTEN & ZOON**

979] (M à 349/3B)

in **Weesp, Holland.**

Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen.

Knaben- und Mädchen-Kleider

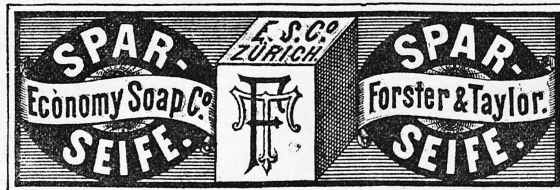
für jede Saison verfertigt elegant, prompt und billigt, stets nach neuesten Mustern und Modellen, sich bestens empfehlend: [1283]

L. Stahel-Kunz, Lintheschergasse 25, Zürich.

— Feinste Referenzen. —

Stoffe werden zum Verarbeiten angenommen.

➡ Eine wohlgezogene Tochter könnte in die Lehre treten.



Sorgfältigen und praktischen Hausfrauen

ist durch die neueste chemische Analyse deutlich und bestimmt erklärt, dass unsere **Economy-Soap — Spar-Seife** in Qualität — die beste, vorteilhafteste, ergiebigste und deshalb **billigste** aller Waschseifen sein muss und von allen praktischen Hausfrauen angewendet werden sollte. [1001]

!! **Garantirt schadlos!!**

Zu beziehen in allen besseren Spezereihandlungen. Gebrauchsanweisungen gratis.

Töchter-Pensionat.

Deutschland **Erfurt** in Thüringen.

Director: **Karl Weiss,**

Verfasser von „Unsere Töchter und ihre Zukunft“.

405] Allseitige Bildung konfirmiter Töchter für Haus und Leben. Deutsche u. fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft. Höchste Referenzen.

Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.

M. Ziegler-Rahm, Schaffhausen,

Muster-Dépôt sächsischer und böhmischer Producte

1251] vom Hause **Heinrich Blum, Warnsdorf** (Böhmen).